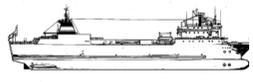


Hafenbericht



Überseehafen: Trine (ATG), Lolland (DEU, Yarasulfan), Europalink (SWE, Fährverkehrsgüter), Shetland Cement (BHS, Zement), Langeland (DEU, KAS); **Ölhafen:** Bro Glory (NLD, Naphtha)

Nachrichten

SPD-Abgeordneter weicht Bürgerbüro ein

DIERKOW Am Donnerstag, 1. Dezember, eröffnet der SPD-Landtagsabgeordnete Jochen Schulte am Hannes-Meyer-Platz 27 in Dierkow sein neues Bürgerbüro. Einwohner können sich mit ihren Anliegen dort an ihn wenden. **NNN**

Theater-Türchen öffnen sich in der Bibliothek

STADTMITTE Beim traditionellen Adventskalender des Volkstheaters öffnet sich fast täglich ein Türchen. In diesem Jahr in der Stadtbibliothek Rostock in der Kröpelinstraße. Hinter den Türen steckt ein Programm mit Geschichten, Bastelaktionen, Liedern, Spielen und Rätseln. Bevor die Kinder wieder nach Hause gehen, gibt es für jeden ein kleines Geschenk. **NNN**
Termine: 1. bis 23. Dezember, täglich außer sonntags, Stadtbibliothek, werktags 16 Uhr, sonntags 11 Uhr

Rostocker bauen Hafen für Containerschiffe in Vietnam

Generalplaner von Inros Lackner arbeiten an 48-Hektar-Umschlagplatz bei Ho-Chi-Minh-Stadt

ROSTOCK/HO-CHI-MINH-STADT Unter Federführung Rostocker Ingenieure und Bauplaner der Inros Lackner AG ist in Vietnam ein Containerhafen für Schiffe gebaut worden. Am Donnerstag werde der Umschlagplatz Cai Mep in der Nähe der zweitgrößten Stadt des Landes, Ho-Chi-Minh-Stadt, in Betrieb genommen, teilte das Unternehmen gestern mit.

Weltweit größte Frachter legen an

„Wir übergeben einen leistungsstarken Containerterminal, der für die Wirtschaftskraft des aufstrebenden asiatischen Landes eine entscheidende Bedeutung hat“, sagt Uwe Lemcke, Vorstandsvorsitzender von Inros Lackner. An der Tiefwasserzufahrt könnten auch die momentan weltweit größten Containerschiffe der so genannten Super-Post-Panamax-Klasse gelöscht werden. Um das zu ermöglichen, wurden eigens fünf Millionen Kubikmeter Sand aufgespült.



ist seit 2008 für Inros Lackner als Resident Engineer auf der Baustelle des Container Terminals: Peter Baer **FOTO: DAPD**

Der Hafen ist 48 Hektar groß, besitzt eine Kaikantenlänge von 600 Metern und hat eine Umschlagsleistung von etwa 1,2 Millionen TEU. Inros Lackner hatte für Cai Mep Planung, Bauvergabe und Bauüberwachung übernommen.

Für den Bau des neuen Hafens hatten sich im Januar

2007 die Firmen Saigon Port, Vietnam Shipping Lines und APM Terminals BV zum Cai Mep International Terminal (CMIT) zusammengeschlossen. Er befindet sich in einer strategisch günstigen Region, in der Nähe von mehreren zentralen Fertigungsorten und internationalen Schifffahrtswegen.

Inros Lackner ist schon seit 2004 mit Bauprojekten in Vietnam beschäftigt, dafür wurden extra Büros in Hanoi und in Ho-Chi-Minh-Stadt eröffnet. Unter Mitwirkung der Firma entstand unter anderem das National Congress Center in Hanoi. Zuletzt wurde das Stadtmuseum Hanoi projektiert. Das Ausstellungshaus in Form einer auf den Kopf gestellten Pyramide wurde für eine Gesamtsumme von 100 Millionen Euro errichtet.

Auszeichnung mit Landesingenieurpreis

In der Heimat bekam das Rostocker Unternehmen dafür den Landesingenieurpreis Mecklenburg-Vorpommern, der von der Ingenieurkammer und dem Ingenieurrat des Landes vergeben wird. Das Gebäude habe außerordentliche konstruktive und statische Ansprüche an das Projektteam gestellt und sei mit einer Gebäudetechnik ausgerüstet, die in Vietnam seinesgleichen sucht, hieß es zur Begründung. **dapd, NNN**

Müllabfuhr leert Bio-Tonne alle 14 Tage

ROSTOCK Die braunen Tonnen als Bioabfallbehälter werden im Winter nur noch alle 14 Tage abgeholt. Grund sind die geringen Mengen, die in der kalten Jahreszeit anfallen. Hinsichtlich der Entsorgungstage gibt es in den einzelnen Stadtteilen keine Änderungen, lediglich der Rhythmus wird umgestellt. Angaben zum Tourenplan können Verbraucher der Internetseite der Rostocker Stadtentsorgung entnehmen. Auch deren Kundendienstbüro erteilt bei Nachfragen weitere Auskünfte. **NNN**
Kontakt: www.stadtentsorgung-rostock.de oder 459 31 00

Bad Doberaner räumt beim Spiel 77 ab

BAD DOBERAN 3, 13, 23, 33, 38 und 49 lauteten die Gewinnzahlen im Lotto 6 aus 49 vom vergangenen Sonnabend und brachten ungewöhnlich viele Gewinner hervor. Insgesamt erzielten 78 Teilnehmer bundesweit sechs Richtige. Ein glückliches Händchen bewies auch ein Spielteilnehmer aus dem Landkreis Bad Doberan. Von der siebenstelligen Losnummer seines Scheines stimmten sechs Endziffern mit der Gewinnzahl der Zusatzlotterie Spiel 77 überein. Damit erhält der Gewinner 77 777 Euro. Der bisher höchste Gewinn des Jahres im Land fiel im Februar mit 12,7 Millionen Euro in den Landkreis Nordvorpommern. **NNN**

Freunde gedenken Marie Bloch

Zusammentreffen anlässlich des 140. Geburtstags der Reformpädagogin

ROSTOCK Das Max-Samuel-Haus, die Rostocker Volkssolidarität und zwei Freundinnen haben gestern der Reformpädagogin Marie Bloch gedacht. Anlass war der 140. Geburtstag der Rostocker Lehrerin und Erzieherin. Die Teilnehmer legten Blumengebinde an ihrem Stolperstein vor dem Haus in der Paulstraße 5 nieder. Dort befanden sich bis Ende 1938 die Kindereinrichtung und die Schule für Kinderpflegerinnen von Marie Bloch.

Helene Leidel, Kindergartenkind ab 1924, heute 92-jährig, freute sich besonders, dass ihre verehrte „Tante Mieke“ auch nach so vielen Jahren nicht vergessen ist. Auch Wilma Jonas, 83 Jahre alt, verbindet eine besondere Beziehung mit der Pädagogin. Als Erzieherin im ehemaligen Postkindergarten am Beginenberg 10 war sie dabei, als die Einrichtung am 22. August 1989 den Namen



Frank Schröder, Holger Kießling, Wilma Jonas, Steffi Katschke, Helene Leidel, Detlef Kuster (v. l.) **FOTO: MLHL**

„Marie Bloch“ erhielt. Zu der Geburtstagsrunde eingeladen hatte Evelyn Ziegler, die heutige Leiterin der Kindereinrichtung. Aufmerksam verfolgten die Freunde der Namensgeberin das Programm der Vorschulkinder, das diese extra einstudiert hatten. Steffi Katschke aus dem Max-Samuel-Haus informierte

die Gäste über die Marie-Bloch-Ausstellung, die bis Mitte des Jahres gezeigt wurde und eine große Resonanz unter den Rostockern ausgelöst hatte. Sie brachte den mutmaßlich letzten Brief von Marie Bloch an ihre Angehörigen vom 17. Dezember 1941 mit. Tief ergriffen verlas Helene Leidel die warmherzigen Zeilen ihrer ehemaligen Erzieherin, in der sie mit keinem Satz erwähnte, welches grausame Leben sie damals schon führen musste.

Die Gäste erinnerten an das furchtbare Ende Marie Blochs, die im November 1942 mit vielen jüdischen Bürgern aus Rostock deportiert wurde und am 28. April 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt völlig entkräftet starb. „Wir sind sicher, dass das Wirken Marie Blochs in Rostock nie vergessen wird“, sagte Wilma Jonas. **mlhl**

Neuaufgabe von Jugend forscht

Landeswettbewerb wird erstmals in der Hansestadt ausgetragen

ROSTOCK Der Landeswettbewerb Jugend forscht in Mecklenburg-Vorpommern wird im kommenden Jahr erstmals in Rostock ausgetragen. Der bisherige Hauptsponsor Wemag aus Schwerin veranstaltet den 22. Landeswettbewerb gemeinsam mit den Stadtwerken Rostock. Am 21. und 22. März 2012 wird der Forschernachwuchs seine Projekte in der Stadthalle Rostock präsentieren. „Wir möchten dem Wettbewerb neue Impulse geben und mit dem neuen Veranstaltungsort näher zu den Teilnehmern“, sagt Wemag-Sprecher Jost Broich-

mann. In den vergangenen Jahren hatten besonders viele Jugendliche aus dem Raum Rostock am Wettbewerb teil-



„Erfahrungsgemäß kommen viele Projekte kurz vor Anmeldeschluss.“

Dr. Frank Mehlhaff, Referatsleiter im Bildungsministerium

genommen. Eine Fachjury wird aus den präsentierten Projekten in sechs Kategorien je ein Siegerteam bestimmen, die Mecklenburg-Vorpommern beim Bundesfinale

vom 17. bis 20. Mai 2012 in Erfurt vertreten.

Das Motto der 47. Runde des Wettbewerbs lautet „Uns gefällt, was du im Kopf hast“. Noch bis Ende November können sich interessierte Jungforscher unter www.jugend-forscht.de anmelden. Dort sind auch die Teilnahmebedingungen zu sehen. Für die Online-Anmeldung benötigen die Jungforscher ein Thema und eine kurze Beschreibung ihres Projekts. „Erfahrungsgemäß kommen die meisten Projekte kurz vor Anmeldeschluss“, sagt Landeswettbewerbsleiter Dr. Frank Mehlhaff. **NNN**

Von: Anna Kuhn
An: E.ON Vertrieb
Betreff: Strompreise

Kostet mich der Strom für den Backofen bald mehr als die ganze Pizza?

Hallo Frau Kuhn, ganz sicher nicht. Unsere Preise bleiben über den Jahreswechsel hinaus konstant.

Viele Stromanbieter erhöhen ihre Preise zum Anfang des Jahres. Wir machen einfach nicht mit und verzichten auf eine Preisanpassung bis mindestens Frühling 2012. Garantiert.

Jetzt Preise vergleichen und zu **E.ON OptimalStrom** wechseln!

www.eon.de

e-on